

Die Wingertschule Dreieich besuchte das Druck & Medienhaus mt druck, Neu-Isenburg

Von Maximilian Zimnik

Im August besuchte eine Schulklasse das Druck & Medienhaus mt druck im nahe gelegenen Neu-Isenburg. Die Schüler hatten großes Interesse aus erster Hand zu erfahren, wie ein Buch vom ersten bis zum letzten Schritt gefertigt wird.

Große Kinderaugen erwarteten den Druckermeister Herrn Daniel Finnemore, als er die Gruppe begrüßte und sich vorstellte. Nach kurzem Kennenlernen ging es dann los. Die Schüler wurden in der Reihenfolge durch den Betrieb geführt, wie auch die Aufträge des Druck & Medienhaus die Produktion durchlaufen.

Die erste Abteilung war die Druckvorstufe

Hier werden die Daten am Computer bearbeitet und Layouts erstellt. Anhand dessen kann man sein Objekt virtuell im Rohzustand nochmal überprüfen, bevor es dann endgültig in den Druck geht. Dieser Schritt ist sehr wichtig, da hier noch Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden können. Beim Besuch des nächsten Raumes wurden die Augen immer größer. Denn hier erwartete die gespannten Kinder eine noch etwas größere Maschine, die Druckplattenbelichtungs- und Entwicklungsanlage.

Hier erklärte Herr Finnemore anschaulich wie die Daten auf die Druckplatte projiziert und entwickelt werden. Diesen Prozess kann man sich genau wie die Entwicklung eines Fotos in

der Dunkelkammer vorstellen. Die negativ beschichtete Platte wird auf eine abgeschirmte Trommel gezogen, wo sie per Laser mit dem Druckbild belichtet wird.

Danach läuft die Platte durch ein Entwicklerbad, wo sie an den nicht belichteten Stellen ausgewaschen wird. Was am Ende auf der Platte sichtbar ist, ist dann das benötigte Druckbild, welches später die Farbe annimmt.

Die Maschinen wurden größer und die Kinder aufgeregter, denn jetzt war klar, dass es mit der Druckplatte an die Druckmaschine geht, um zu sehen wie die Daten auf Papier gebracht werden.

An der Druckmaschine angekommen, gab es viele Fragen der Kinder, die Herr Finnemore alle mit tollen Veranschaulichungen beantworten konnte. So wurde zum Beispiel eine Platte in das jeweilige Farbwerk eingespannt und erklärt, wie die Farbe aus den einzelnen Türmen auf das Papier gebracht wird. Auch der an der Maschine arbeitende Drucker erklärte nochmal zusätzlich wie das unbehan-



D. Finnemore erklärt die Farbsteuerung an einem Farbwerk

Foto: Wingertschule

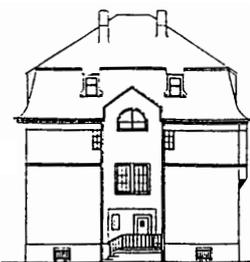
deltete Papier in den am Ende bedruckten Zustand kommt.

Danach wurden die bedruckten Bogen geschnitten, gefalzt, zusammengetragen und zu einem Buch verarbeitet.

Der Ausflug in das Druck & Medienhaus mt druck wurde abschließend nochmals in Ruhe durchgegangen und offene Fragen beantwortet.

Damit sich aber auch jeder Schüler gut und gerne an diesen Tag erinnert, bekamen sie noch ein Malbuch, Schreibblock und ein Buch aus eigener Produktion mit auf den Weg.

Das Druck & Medienhaus mt druck bedankt sich bei den Wingertschülern für das große Interesse an Ihrem Gewerbe.



TERMINE DER SEMINAR- UND GEDENKSTÄTTE BERTHA-PAPPENHEIM-HAUS

Donnerstag, 24. Oktober 2019

FRIEDRICH ADLER – Eine jüdische Kindheit und Jugend in Kelsterbach und Frankfurt in den Jahren 1910 bis 1933

Vortrag von Harald Freiling

Ort: Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim Haus, Zeppelinstraße 10, Neu-Isenburg

Beginn: 19:30 Uhr

Sonntag, 10. November 2019

Gedenkveranstaltung anlässlich der Pogromnacht 1938 TRUUS CHILDREN

Dokumentarfilmvorführung im Beisein von Zeitzeuginnen und den Filmemacherinnen

Ort: Plenarsaal im Rathaus der Stadt Neu-Isenburg, Hugenottenallee 53, Neu-Isenburg

Beginn: 11:00 Uhr

Dienstag, 26. November 2019

anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen am 25. November BILDUNG STATT BESCHNEIDUNG

Vorstellung von NALA e. V. Vortrag von Karin Siegmann, 2. Vorsitzende

Ort: Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim Haus, Zeppelinstraße 10, Neu-Isenburg

Beginn: 19:30 Uhr